

## Logistik-Projektarbeit mit Zweckverband Müllverwertung Schwandorf

Der Zweckverband Müllverwertung Schwandorf (ZMS) – seit März 2008 ein offizieller Kooperationspartner der Hochschule Amberg-Weiden – realisiert derzeit auf dem Gelände des Müllkraftwerks in Schwandorf den Neubau eines Technikgebäudes. Dieses beinhaltet neben den maschinen- und elektrotechnischen Werkstätten auch das zentrale Magazin zur Lagerung der Ersatz- und Verbrauchsteile für das Kraftwerk und für die Müllumladestationen im gesamten Verbandsgebiet.

Im Wintersemester 2008/09 wurde in diesem Zusammenhang innerhalb der Vertiefungsrichtung „Integrierte Logistiksysteme“ des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen ein Wahlfach in Form einer praktischen Projektarbeit angeboten. Aufgabenstellung war die „Optimierung der Lagerplanung für das neue Technikgebäude des Zweckverband Müllverwertung Schwandorf (ZMS)“. Die Betreuung seitens der HAW erfolgte durch Prof. Dr.-Ing. Günter Kummetersteiner.

Nach Start der Projektarbeit im Oktober 2008 erfolgte zunächst in enger Zusammenarbeit mit ZMS-Mitarbeitern eine detaillierte Erfassung, Auswertung und Dokumentation der aktuellen Situation vor Ort (Lagerbestände, Lagertechnik u. Fördertechnik, Prozesse, Kapazitäten, Baupläne, ...). Abgeschlossen wurde diese Ist-Analyse Mitte November mit der Darstellung und Priorisierung möglicher Optimierungsansätze.

Darauf aufbauend wurden innerhalb kürzester Zeit – aufgeteilt auf verschiedene Teilteams – durch die Studierenden Konzepte erarbeitet und bewertet. Dabei wurde eine große Bandbreite an Aufgaben abgedeckt: die Vorschläge erstreckten sich u.a. auf die Höhe des durch Bestände gebundenen Kapitals, Dispositionsverfahren, ausgewählte Prozesse, Lagerstrategien (Lagerplatz-Zuordnung, FiFo), einzusetzende Regaltechnik und Förderzeuge sowie das eigentliche Layout im Technikgebäude.

Bei der Abschlusspräsentation am 08.01.2009 in Schwandorf wurden die Konzepte den involvierten Personen des ZMS vorgestellt. Umfang und Detaillierungsgrad der Ergebnisse wurden dabei sehr positiv beurteilt. Abschließend wurde die mögliche weitere Vorgehensweise diskutiert, um die erforderlichen Schritte zur Umsetzung noch rechtzeitig vor Beginn des Umzugs ca. im Juli 2009 zu realisieren. Auch der weitere unterstützende Einsatz von Studierenden (Werkstudenten, Diplomarbeiten) ist dabei möglich. Um das Endergebnis betrachten zu können, wurden alle teilnehmenden Studierenden durch den Verbandsdirektor des ZMS, Herrn Horst Denk, schon jetzt zum Tag der offenen Tür im Oktober 2009 eingeladen.



Die Teilnehmer der Abschlusspräsentation in Schwandorf